

Protokoll der Fachschaftenratsitzung am 14.6.2017

July 11, 2017

TOP 1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Tobias Hauser eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung der TO:

Die TO wird angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten beiden Sitzungen:

Das Protokoll wird per Akklamation angenommen.

TOP 4 Besuch Michael Reitmair: [...]

TOP 5 Bericht aus den einzelnen Fachschaftsvertretungen, dem Sprecher- und Sprecherinnenrat sowie den Ausschüssen des Fachschaftenrates:

- AK Lehramt: Die Amtszeit des Vorsitzes endet. Der AK Lehramt hat ein Paper verfasst, das die Reformnotwendigkeit im Lehramtsstudium klarstellt. Außerdem wurde das Zustandekommen der PSE gerettet und die Vertretung der Studierenden im PSE-Rat gesichert. Zukünftige Herausforderungen: Sicherbarkeit wahren, Anprangern von Anwesenheitspflichten (v.a. in der Philosophischen Fakultät). Den Nachfolgern wird Erfolg gewünscht.
- Fachschaft Biologie:
Die Befragung der Masterstudenten ist in vollem Gange. Es wird voraussichtlich keine Bio-Fete stattfinden in diesem Sommersemester. Das Tutorium für die Erstsemester wird geplant.
- FS Physik:
Das Sommerfest wird geplant. Die FS-Zeitschrift wurde vor kurzem veröffentlicht. Es gibt Klinsch mit dem Institut wegen Vorlesungen, in denen die Regelungen nicht eingehalten werden.
- FS Chemie und Pharmazie: Beim Sommerfest wird ein Flunkyball-Turnier stattfinden (mindestens 6 Teammitglieder, Anmeldung eröffnet). Demnächst wird eine "Hippie-Feier" stattfinden. Es gibt Lücken bei der Evaluation einiger Studengänge, v.a. bzgl. der Pratika. Es sollen wieder mehr außerstudienpezifische Veranstaltungen geplant werden.
- FS Jura:
Seminararbeitenregelung soll vereinheitlicht werden, derzeit sind die Seminararbeitenumfänge ungleichmäßig. Sommerfest am 7. Juli.
- FS Mathe/ Info:
FS-Zeitschrift ist fertig. Es gibt Probleme mit dem Lehramt bzw. den Dozierenden des selbigen an der Fakultät und der Behandlung der Studierenden in den Vorlesungen. Das Sommerfest findet am 4. Juli statt. Die SZK Informatik wird in zwei aufgespaltet. Einige Dozenten halten sich nicht an die FSB. Wahlwerbung wird aktiv betrieben (Briefwahanträge in VL verteilen, aktive Studierende zum Wählen aufrufen)
- FS Wirtschaftswissenschaften:
Bundesfachschaftenkonferenz wurde besucht. Die Fakultät scheint überrascht wegen der studentischen Vertreter in den Prüfungskommissionen, Vertreter wurden noch nicht gewählt. Wahlplanung schreitet voran, Flyer wurden schon gedruckt. Die FS wird sich einheitlich dafür einkleiden. Der FS-Verein hat seine Räume renoviert. Einige Berufungskommissionen sind derzeit am Laufen. Das

Studiengangsaudit wurde abgeschlossen. Problem dabei: Die Malusregelung in den Multiple-Choice-Klausuren wurde nicht eingehalten, über den Professor wurde sich beim PA beschwert, die Konsequenz: Nachkorrektur oder Neuschreiben. SZK hat seit einem Jahr nicht getagt. Termin wurde angefordert. Antwort: Der Studiendekan meldet sich, sobald ein Termin feststeht. Sozialraum wurde im letzten Jahr beantragt. Trotz anfänglicher Zusage wurde ein Arbeitsraum statt einem Sozialraum eingerichtet. Neue Spinde vor der Teilbibliothek werden angeschafft. Geld für restliche Spinde scheint nicht mehr übrig zu sein, trotz angeblich voller Töpfe in der SZK.

Die FS Wiwi führt eine eigene Sprechstunde ein. Es wird in Zukunft Veränderungen bei den Studiengängen und den Räumlichkeiten geben. Noch ist Zeit für Anregungen seitens der Studierenden. Probleme mit dem Wahlamt: Herr Wettengel hat falsche Infos bzgl. Zeiten für die Wahlhelfer falsch herausgegeben. Eine Beschwerde wurde eingereicht beim Justizariat. Unklarheiten bei den Wahllisten: Kandidaten fliegen von Wahllisten aus nichteinheitlichen Gründen (falsche Fakultät, zu viel Stunden im HiWi-Vertrag)

- FS Medizin:

Anatomiefete am 29.7. Es ergeht herzliche Einladung. Ein gesundheitspolitischer Stammtisch wurde eingerichtet. Dieser scheint gut anzukommen. Die Landarztquote wurde diskutiert und allgemein für schlecht befunden. In Zukunft werden entsprechende Gäste eingeladen.

Die FS wurde durch den Dekan und Studiendekan für den Lehrpreis vorgeschlagen. Es gibt eine neue Fachschaftsinitiative "Biomedizin". Dazu wurde ein Förderverein gegründet. Sie sind tüchtig. Es soll zur Animation Eis und Kaffee für Personen verteilt werden, die gewählt haben bei der Hochschulwahl.

- EUL:

Herr Spänle war zu Besuch. Die Sitzung war sehr ergebnislos. Thema Grundfinanzierung: Personalmitteldynamisierung gefährdet in der Medizing die Einhaltung der Aprobationsordnung. Thema Graduiertenstudium: Nur eine Bewerbung. Protokoll/ hochschulöffentliche Mitteilung: Daniels Äußerungen wurden nicht in den öffentlichen Teil aufgenommen trotz expliziter Anfrage. Kanzler sieht dadurch Druck auf andere Mitglieder, die nicht öffentlich zu ihrer Meinung stehen wollen. Nachfrage: "Hat sich Spänle über Geldnot geäußert?" Minister Spänle sieht Geldmängel an den Unis nicht ein. Nachfrage: "Wurden die zu geringen Mittel für die weitere Ausbauplanung thematisiert?" Antwort: Einige Fakultäten werden wohl Stellen abbauen müssen. Andere Fakultäten haben die Planung erfüllt, werden jedoch keine weiteren Mittel erhalten. Die Fachschaft Medizin hat die Staatsregierung postalisch bzgl. der fehlenden Mittel benachrichtigt. Das Problem sei bekannt, aber nicht drastisch genug. Die Problematik soll auch an anderen Fakultäten erforscht werden. Die Medizin kann einiges beitragen und hat die Gelegenheit auf eine Antwort des Ministeriums zum Thema eine Antwort zu verfassen. Mehr Meldungen der Fachschaften nach München könnten eine kritische Masse erzeugen. Es sollte daher jede FS selbst einen Brief verfassen. Die Problematiken müssen aus den einzelnen Fakultäten detailliert zusammengefasst werden, alle in einem Brief wird unübersichtlich und verpufft wahrscheinlich in München.

Jura hat keine Stellenprobleme, hängt aber an den Drittmitteln. Aber Raumprobleme existieren. Anregung: genaue Zahlen der Ausbauplanung beim Dekanat erfragen.

Physik wird sicher im Jahre 2019 Stellen verlieren.

- SSR:

Verhandelnde für das Semesterticket (Verkehr) und Verantwortliche/ Designer für den Studikalender werden gesucht. Aufwandsentschädigung für letzteres beträgt 200 Euro. FH Schweinfurt wurden nicht eingebunden, weil derzeit noch keine Meldung deswegen existiert.

TOP 6 Wahl des AK Lehramt:

Rosina stellt sich vor. Sie hat Erfahrung in diesem AK. Isabell stellt sich auch vor. Es gibt keine Fragen an die beiden. Es wird energisch auf fehlende Mitglieder im AK Lehramt durch einige Fakultäten hingewiesen. Christian möchte dies als "Arschtritt" verstanden wissen. Er sieht im Ausbleiben der Mitglieder aus diesen Fakultäten eine entsprechende Einstellung der Studierenden. Das Erreichen potentieller Mitglieder sollte durch die FS-Vertretungen erfolgen, der AK hat die Reichweite nicht. Gegenrede: Existiert in einer FS-Vertretung kein Lehrämter, so kann auch keiner entsand werden.

Antwort: Es gibt allerdings Fachschaften, die Lehrämter haben, und trotzdem keine entsenden. Der AK baut derzeit Strukturen zum Erreichen der Studierenden auf. Auch in den LA-Vorlesungen präsentiert man sich. Es werden auch in Zukunft Vorlesungen gesucht, in denen sich Lehrämter finden. Vertreter des LA in den FS-Vertretungen wären wünschenswert.

Es werden Vorschläge für den AK Lehramt gesammelt:

- Felix Lober (Mathe/ Info)
- Isabell Marco (Mathe/ Info)
- Rosina Hofer (Chemie/ Pharmazie)
- Jonathan Rothaus (Physik)
- Dennis Kopp (Biologie)

Es gibt eine Vorstellungsrunde

- Rosina Hofer: Sie hat FS-Erfahrung und Motivation.
- Jonathan Rothaus: Er hat Einblick und war bereits an einigen Kommissionen beteiligt. Der Austausch mit der FS funktioniert gut.
- Dennis Kopp: Ist so lange im AK wie in der FS und möchte das weiterführen.

Es wird keine Personaldebatte gewünscht. Dennis verliert das Stimmrecht für diese Wahl, da er zur Wahl steht. Es wird keine geheime Abstimmung gewünscht. Die Kandidaten verlassen den Raum. Die Wahl ist als gesamtes angenommen.

PSE-Rat: Vorschläge:

- Isabell Marco für die Naturwissenschaften

Die zweite Stelle wird vakant gelassen und später besetzt. Die Wahl wird angenommen.

Es wird um Vorschläge für die zweite Stelle bis zur nächsten Sitzung des AK Lehramt gebeten.

TOP 7 Taskforce Anerkennung:

Die Verbindlichkeit des Schreibens an das Prüfungsamt bzgl. detaillierter Anrechnungsfragen steht in Frage. Ein Vertreter des Prüfungsamtes zeigte sich bei einem Treffen schockiert über die Missstände. Die Fachschaften sollen sich bei Notwendigkeit an ihren FKR wenden.

TOP 8 Anträge:

Der Initiativantrag "Aufnahme eines konstruktiven Misstrauensvotums in die Geschäftsordnung des Fachschaftenrates" wird behandelt. Der Antrag wird verlesen. Die Motivation eines Antrag muss nicht in der Geschäftsordnung gefordert werden; gibt es diese nicht, wird der Antrag ohnehin nicht gestellt. Der Beschluss darf gern in weiteren Gremien überlegt werden. Die Eindeutigkeit eines potentiellen neuen Vorsitzes ist sichergestellt durch die Formulierung des Antrags. Der Antrag wird einstimmig mit 14 Stimmen angenommen. Es wird angeregt, in der Grundordnung eine Änderung der selbigen per Initiativantrag auszuschließen.

TOP 9 Verschiedenes:

- Das Protokoll soll in Zukunft zeitnah verbreitet werden.
- Organisatorisches für die verbleibende Sitzung soll auch an Tobias Hauser gegeben werden.
- Die Arbeit der Vorsitzenden des Konvents und des FSR wird öffentlich gerügt.

Die Sitzung endet um 22:57.

per email
Tobias Hauser
tobias.hauser@stud-mail.uni-wuerzburg.de

Philipp Muth
Franziska Krusche
Michael Meier
Andreas Drotloff
Judith Lutz

Würzburg, den 13. Juni 2017

(Stellv. Vorsitz Fachschaftenrat)

**Initiativantrag: Aufnahme eines „Konstruktiven Misstrauensvotums“ in die
Geschäftsordnung des Fachschaftenrates**

Der Fachschaftenrat möge beschließen: Die Geschäftsordnung des Fachschaftenrates wird in Abschnitt II Wahlen nach Paragraph 4 um folgenden Paragraphen erweitert:

„§5 Konstruktives Misstrauensvotum

- (1) Der Fachschaftenrat kann jeder von ihm in einen Ausschuss gewählten Person das Misstrauen nur dadurch aussprechen, dass er mit der Mehrheit seiner Mitglieder eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für das zu besetzende Amt wählt.
- (2) Der Antrag auf ein konstruktives Misstrauensvotum unter Nennung einer/eines KandidatIn oder mehrerer KandidatInnen für die Nachfolge muss von mindestens einem Viertel der Mitglieder des Fachschaftenrates gestellt werden und eine Woche vor der Sitzung der vorsitzenden Person vorliegen und von dieser in die Einladung aufgenommen werden. Ein Initiativantrag ist ausdrücklich ausgeschlossen.
- (3) Der in Absatz (2) genannte Antrag kann mehrere Wahlvorschläge enthalten; der Fachschaftenrat kann zudem während der Behandlung des Antrags weitere KandidatInnen vorschlagen. In jedem Fall ist eine Kandidatin oder ein Kandidat gewählt, wenn sie oder er die Mehrheit der Mitglieder auf sich vereint. Es wird geheim gewählt.
- (4) Anträge auf ein konstruktives Misstrauensvotum, die nicht den Voraussetzungen genügen, werden nicht auf die Tagesordnung gesetzt.
- (5) Für die Abwahl der/des Vorsitzenden, der/des Stellvertretenden Vorsitzenden des Fachschaftenrates und der durch den Fachschaftenrat gewählten Mitglieder des SSRs